

Organzuständigkeit in der mitbestimmten GmbH

Von
Martina Schall

B 55 454

Juristische Gesamtbibliothek
Technische Hochschule Darmstadt



Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	15
§ 1 Mitwirkung der Gesellschafter bei der Bestellung und Anstellung der Geschäftsführer und der Organisation ihrer Tätigkeit	18
I. Bestellung und Anstellung der Geschäftsführer	18
II. Mitwirkung an der Bestellung durch die Statuierung von Eignungsvoraussetzungen...	20
1. Rechtliche und praktische Bedeutung von Eignungsvoraussetzungen	20
2. Gesellschaftsrechtliche Zulässigkeit von Eignungsvoraussetzungen	21
a) Gesellschaftereinfluß auf die Personalauswahl.....	22
b) Bindungswirkung von Eignungsvoraussetzungen	23
3. Mitbestimmungsrechtliche Zulässigkeit von Eignungsvoraussetzungen	25
4. "Familienzugehörigkeit" als Beispiel einer satzungsmäßigen Eignungsvoraussetzung.....	27
III. Richtlinien für Anstellungsverträge.....	28
1. Anstellungsbedingungen	28
2. Ausgestaltung der Geschäftsführertätigkeit.....	30
IV. Organisation der Geschäftsführertätigkeit in einer Geschäftsordnung	31
1. Funktion einer Geschäftsordnung	31
2. Form und Inhalt einer Geschäftsordnung	32
3. Zuweisung von Geschäftsbereichen	32
4. Subsidiäre Befugnis zum Erlaß einer Geschäftsordnung	34
a) Zuständigkeit.....	34
b) Mehrheitserfordernis.....	35
V. Ernennung des Geschäftsführungsvorsitzenden	35
VI. Die GmbH im Anwendungsbereich des BetrVG 52	38
1. Bestellung der Geschäftsführer	38
2. Entscheidung über die Anstellungsbedingungen	38
3. Vertretungsbefugnis bei Abschluß des Anstellungsvertrages	39
4. Organisation der Geschäftsführertätigkeit	41

§ 2 Der Einfluß der Gesellschafter auf die Geschäftsführung in der mitbestimmungsfreien GmbH	42
I. Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	42
II. Rechtsstellung der Gesellschafter	42
III. Kompetenzen der Geschäftsführer	44
IV. Kompetenzen für die Vornahme besonderer Geschäftsführungsmaßnahmen	45
1. Abgrenzung zu gewöhnlichen Geschäftsführungsmaßnahmen	45
2. Abgrenzung zur Grundlagenkompetenz der Gesellschafter	46
3. Weisungsgebundenheit und Sorgfaltspflicht des Geschäftsführers	47
4. Annexkompetenz der Gesellschafter für unternehmenspolitische Entscheidungen	48
5. Kompetenz der Gesellschafter für außergewöhnliche Geschäfte	49
a) Zuständigkeit gemäß § 49 Abs. 2 GmbHG	49
b) Zuständigkeit aufgrund gewohnheitsrechtlicher Anerkennung ?	50
V. Schranken des Einflusses der Gesellschafter auf die Tätigkeit der Geschäftsführer	51
1. Art und Umfang der Einflußnahme	51
2. Instrumentarium zur Regelung der Einflußnahme	52
3. Gesetzliche Mindestbefugnisse des Geschäftsführers	52
4. Kein ungeschriebener Kernbereich weisungsfreier Geschäftsführertätigkeit	53
a) Keine Differenzierung zwischen gesetzlicher und satzungsrechtlicher Weisungsbefugnis	54
b) Keine Anerkennung ungeschriebener Grenzen des Gesellschaftereinflusses	55
§ 3 Kompetenzabgrenzung zwischen Gesellschaftern und Geschäftsführern der GmbH im Anwendungsbereich des MitbestG	57
I. Keine explizite Kompetenzabgrenzung im MitbestG	57
II. Maßstäbe für die Kompetenzabgrenzung	57
1. Problemstellung	58
2. Auslegung des MitbestG	59
III. Umfang der Weisungsbefugnis der Gesellschafter	60
1. Eindeutige Aussagen im MitbestG	60
2. Keine Differenzierung zwischen personalistisch und kapitalistisch verfaßter GmbH	61
3. Keine Beschränkung der Gesellschafter auf verbindliche Zustimmungsrechte	63
4. Weisungsbefugnis für unternehmenspolitische und außergewöhnliche Geschäfte	63
5. Weisungsbefugnis für Tagesgeschäfte	64
a) Problemstellung	64

b) Personalkompetenz des Aufsichtsrats als Schranke der Weisungsbefugnis der Gesellschafter.....	65
c) Zulässigkeit von Einzelweisungen	66
IV. Schranken der Ausübung der Weisungsbefugnis der Gesellschafter	71
1. Schranken nach dem MitbestG	71
2. Unternehmensinteresse als Schranke der Weisungsbefugnis.....	72
a) Verpflichtung der Geschäftsführer auf das Unternehmensinteresse	73
b) Inhaltliche Bestimmung des Unternehmensinteresses.....	74
c) Einbeziehung von Arbeitnehmerinteressen bei der Konkretisierung des Unternehmensinteresses.....	76
d) Bestandsgefährdende Weisungen	78
3. Schranken gemäß §§ 138, 826 BGB.....	83
4. Rechtsmißbrauch	85
5. Unzulässigkeit einer allgemeinen gerichtlichen Inhaltskontrolle	85
V. Weisungsbefugnis gegenüber dem Arbeitsdirektor	86
1. Gesetzeslage	86
2. Weisungsbefugnis der Gesellschafter in personellen und sozialen Angelegenheiten.....	88
3. Gleiche Rechte und Pflichten des Arbeitsdirektors und der übrigen Geschäftsführer.....	89
§ 4 Die Verpflichtung des Aufsichtsrats zur Überwachung der Geschäftsführung	91
I. Überblick	91
II. Überwachungsfeld	92
1. Überwachungsgegenstand	93
2. Zu überwachender Personenkreis.....	93
III. Überwachung der Geschäftsführer bei weisungsgebundenem Handeln	96
1. Überwachungspflicht.....	96
2. Beratungsrecht.....	97
§ 5 Informationsbefugnisse des Aufsichtsrats	99
I. Berichtsansprüche	99
1. Das gesetzliche Berichtssystem	99
2. Gegenstand der Berichtsansprüche	101
3. Auskunftspflichtiger	102
4. Informationsbeschaffung durch die Geschäftsleitung	104
II. Teilnahme an Gesellschafterversammlungen	105
1. Antragsbefugnis des Aufsichtsrats als Gesamtorgan	105

2. Keine Antragsbefugnis des einzelnen Aufsichtsratsmitglieds	107
III. Anspruch auf Übersendung von Gesellschafterbeschlüssen	107
1. Umfang der gesetzlichen Mitteilungspflicht	107
2. Verpflichtung zur Niederschrift von Gesellschafterbeschlüssen.....	109
IV. Beschlußfassung ohne Gesellschafterversammlung	110
1. Zulässigkeit von Beschlußfassungen ohne Gesellschafterversammlung	110
2. Mitteilungspflichten gegenüber dem Aufsichtsrat	111
3. Feststellung des Jahresabschlusses.....	113
§ 6 Mitwirkung des Aufsichtsrats bei der Geschäftsführung durch Zustimmungsvorbehalt	115
I. Vorfragen zum Zustimmungsvorbehalt gemäß § 111 Abs. 4 Satz 2 AktG	115
1. Der Zustimmungsvorbehalt im Grenzbereich zwischen Überwachung und Geschäfts- führung	115
2. Gegenstand des Zustimmungsvorbehalts	116
a) Art und Umfang zustimmungspflichtiger Geschäfte.....	116
b) Zustimmungsvorbehalt bei Einzelgeschäften.....	119
3. Befugnis zur Festlegung von Zustimmungsvorbehalten.....	121
4. Verpflichtung des Aufsichtsrats zur Begründung von Zustimmungsvorbehalten	123
II. Verhältnis zwischen Zustimmungsrecht des Aufsichtsrats und Weisungsrecht der Gesellschafter	123
1. Kein Ausschluß des Weisungsrechts im Bereich zustimmungspflichtiger Geschäfte	124
2. Kein Ausschluß des Zustimmungsvorbehalts bei weisungsgemäßigem Geschäftsführer- handeln	124
3. Harmonisierung von Gesellschafterweisung und Zustimmungsrecht des Aufsichtsrats ...	126
a) Keine Differenzierung zwischen anfänglicher und nachträglicher Gesellschafter- weisung	126
b) Folgerungen aus der Überwachungsfunktion des Aufsichtsrats	129
c) Wertungen aus dem MitbestG.....	129
III. Ersetzung der Aufsichtsratszustimmung durch die Gesellschafter	131
IV. Zustimmungsvorbehalt des Aufsichtsrats bei anfänglicher Gesellschafterweisung mit 3/4-Mehrheit	132
V. Die GmbH im Anwendungsbereich des BetrVG 52	133
§ 7 Zusammenfassung	135
Literaturverzeichnis	139